

"Der Rennsportklassiker in Schleiz lockte mit allerhand Action"

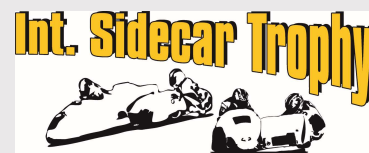
Mit der Veranstaltung in Schleiz stand am vergangenen Wochenende ein ganz besonderer Rennsport-Klassiker für die Internationale Sidecar Trophy auf dem Programm. Bereits zum zweiten Mal durften die Seitenwagen am Thüringer Motorsport Meeting teilnehmen und teilten sich die Strecke mit einer Vielzahl bekannter Gesichter der Road Racing- und Rundstreckenszene. Neben der Sidecar Trophy, hatten auch die Helden der IRRC sowie die Klassen der Internationalen Bike Promotion Meisterschaft ein voll besetztes Starterfeld mit hochkarätigen Fahrern zu bieten. Schon der Freitag begann so mit reichlich Rennaction.

Für die Trophy ging das Wochenende hingegen ruhig los, denn wie gewohnt gab es nur das Freie Training zu absolvieren. Der Samstag war hingegen voll und ganz den Zeitentrainings gewidmet und bot reichlich Raum, um die Strecke kennenzulernen oder die Technik auf Herz und Niere zu prüfen. Besonders für unsere Newcomer in der Trophy ein wichtiger und auch aufregender Tag. Für das Bruder-Schwester-Duo Kai und Katja Fischer war es die erste Möglichkeit unter Wettkampfbedingungen zu prüfen, ob alles am Gespann hält und man gut auf dem doch anspruchsvollen Straßenkurs zurechtkommt, sie beendeten ihr erstes Qualifying auf Platz 17.

Auch Jens und Jonas Kindermann (Vater und Sohn) schienen sich als neue Gesichter in der Sidecar Trophy gut zurechtzufinden. Mit Platz 22 gaben auch sie einen respektablen Einstand bei ihrem Trophy-Quali-Debüt. Bei dem vorherrschenden Wettermix bestehend aus Regen, viel Wind und Sonne schon eine ganz schöne Herausforderung für das alle erste Mal. Die Spitze der Zeitenliste gehörte jedoch unseren „alten Hasen“ Mike Roscher und Anna Burkard mit ihrer 1000er BMW. Für beide lief es in diesem Jahr bisher ganz nach Maß. Mit einer 1:36.697 fuhren sie nun auch in Schleiz die schnellste Zeit im ersten Qualifying. Auch das zweite Qualifying sicherten sich die Trophy 1000-Sieger des Vorjahres. Hinter den Polesettern sicherte sich das Team Zweirad Wirth die zweitschnellste Rundenzeit auf dem Kurs.

Mit Spannung wurde das erste Rennen erwartet. Dieses war für Sonntag-Mittag angesetzt. Mit 23 Startern war das Feld bis zum letzten erlaubten Startplatz gut gefüllt. Als die Startampel erlosch waren es zunächst Enrico Wirth und Werner Leo Lüttke die sich den Platz an der Spitze des Fahrerfeldes sichern konnten. Mit einem echten Bombenstart zogen sie an den Polesettern zunächst vorbei und führten bis zum Buchhübel die Menge an. Dann schlug jedoch die Defektheke gnadenlos zu. In Richtung Seng verabschiedete sich die Kupplung, das Duo verlor Meter für Meter immer mehr an Speed und musste in der dritten Runde aufgeben.

Einen Ausfall hätte es auch beinahe schon nach den ersten Metern zu beklagen gegeben. In der Startphase kam es zu einem undurchschaubaren Gerangel im Mittelfeld, bei dem Rogier Weekers und Remco Moes den Kürzeren zogen. Sie wurden im Gemenge von einem Kontrahenten von der Strecke gedrängt, schossen gerade aus und drehten sich. Kurz den Schreck abgeschüttelt, nahmen beide unversehrt die Verfolgung auf. Nach dem Rennen gab es eine Aussprache zwischen den Beteiligten, so dass diese Angelegenheit schnell, ehrlich und fair untereinander gelöst werden konnte. Die Führung hatten mittlerweile Mike Roscher und Anna Burkard übernommen, dicht gefolgt von Hilbert Talens und Sylvain Enjalbert auf Platz 2. Beide hatten am Morgen keinen guten Start, ebenso wie Mike Roscher und Anna Burkard.



Breitenbach
Rennsportbeläge



YAMAHA Klassiker Teile
Horst Meise



AUER
Schlosserei + Metallbau

Haus-, Hof- und
Gartenservice
Veiko Pflugbeil

Bäckerei – Konditorei
GANGEL
backen seit 1860

„De Maggus“ Markus Heck

Heinz Hopfensperger
„De Pälzer“

Vanessa und Ken Knapton



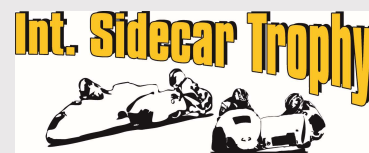
Internationale Sidecar Trophy
Schleiz, den 16.06.2024

Dennoch konnten sich die zwei Duo's gut an der Spitze absetzen, allerdings ohne einen finalen Entscheidungskampf den das Team Roscher/Burkard war immer eine Nase voraus. Damit ging der Sieg im ersten Lauf an Mike Roscher und Anna Burkard. Platz 2 sicherten sich Talens/Enjalbert, gefolgt von Michael Grabmüller und Ondrej Kopecky, die ungefährdet Platz 3 ins Ziel trugen und sich den Sieg in der Trophy 600 holten. Position 4 in der Gesamtwertung holten sich Max Zimmermann und Thomas Hofer. Das Duo musste von Startplatz 16 aus ins Rennen starten und arbeitete sich Runde für Runde nach vorn. Als Gäste nicht punkteberechtigt, ging der zweite Platz bei den 600ern an Franz Kapeller und Markus Billich. Das Podium komplettierten hier die schnellen Esten Eero Pärmi und Lauri Lipstock. In der Trophy 1000 holten sich Peter Schröder und Carolin Zimmermann den letzten Platz auf dem Treppchen.

Als letzter Programmpunkt des Tages bildete das zweite Rennen den Abschluss des Thüringer Motorsport Meetings. Die Pause zwischen den Rennen gut genutzt, konnten Wirth/Lüttke ihre 600er Yamaha wieder renntauglich machen und erneut im Grid Aufstellung nehmen. Diesmal kam das Feld ohne Gerangel durch die erste Kurve, nach und nach fädelten sich die Teams am Buchhübel ein. Mike Roscher und Anna Burkard lieferten sich mit Enrico Wirth und Werner Leo Lüttke hingegen von der ersten Kurve an erneut ein enges Duell im Kampf um die Spitze, mussten dann jedoch die leistungsstärkere BMW vor sich ziehen lassen.

Runde für Runde bauten Roscher/Burkard somit ihre Führung immer weiter aus und schnappten sich mit über 12 Sekunden Vorsprung bei Zieleinlauf auch den Gesamt- und den Klassensieg im zweiten Rennen des Tages. Dahinter hatten sich ebenfalls Hilbert Talens und Sylvain Enjalbert in Position gebracht, diesmal waren die Polesetter jedoch zu weit entfernt von der niederländisch-französischen Paarung so das an einen Angriff gar nicht zu denken war. Position 3 hatten zunächst lange Zeit Michael Grabmüller und Ondrej Kopecky inne, nachdem diese an Wirth/Lüttke vorbeigehen konnten. Wenige Runden vor Schluss holten sich Wirth/Lüttke jedoch ihre Platzierung im Podiumsduell zurück und durften daran anschließend sich über einen Sieg in der 600er Wertung freuen. Genau der richtige Abschluss, nach dem verkorksten ersten Lauf. Das Podium komplettierten schließlich Grabmüller/Kopecky vor Kapeller/Billich. Bei den 1000ern waren es erneut Peter Schröder und Carolin Zimmermann die sich den dritten Platz erkämpfen konnten.

Alle Rennergebnisse in der Übersicht könnt Ihr nochmal im Ergebnis-Archiv von Bike Promotion nachlesen bzw. hier unter der Rubrik Ergebnisse.



„De Maggus“ Markus Heck

Heinz Hopfensperger
„De Pälzer“

Vanessa und Ken Knapton



Internationale Sidecar Trophy
Schleiz, den 16.06.2024